

(*congressio*) das Buch Könige und die Ilias latina⁵⁵; zur Flucht Vegetius und das Buch Könige⁵⁶; zu den militärischen Signalen (*signa militaria*) Vegetius, Paulus Diaconus und die Ilias latina⁵⁷. – Man hat den Eindruck, als ob beide Autoren stets auf dieselbe Literaturkenntnis zurückgreifen, wenn ein bestimmtes Thema angesprochen wird.

Daß es sich hierbei nicht um Zufall handelt, sondern daß ein und derselbe Autor angenommen werden muß, sollen weitere Beispiele zeigen, in denen nicht nur die Zitate wörtlich übereinstimmen, sondern der Autor die Quellen auf die gleiche charakteristische Weise verändert hat. Die Arbeitsweise Johanns zeichnet sich dadurch besonders aus, daß er bei Überarbeitungen niemals dieselbe Formulierung beibehält. Winfried Stelzer beschreibt diesen Stil so: „Johann pflegte in allen Stadien seiner Chronik, die wir kennen, ständig am Text zu feilen, Passagen zu streichen und Ergänzungen hinzuzufügen und solcherart sein Werk permanent umzuarbeiten“⁵⁸. Mit anderen Worten, Johann zitiert sich selbst nie wörtlich, sondern immer in abgewandelter Form. Genau dies läßt sich auch bei den Übereinstimmungen zwischen dem Speculum und den Schriften Johanns bemerken, nämlich daß fremde Texte sehr wohl wörtlich übernommen werden, daß aber der eigene Text stets variiert wird und nur in einzelnen Wörtern übereinstimmt.

Als erstes Beispiel dienen uns Speculum militare c. 1 und die Praefatio III. des Liber. In beiden Texten wird nach den biblischen Quellen die Entstehung der Herrschaft geschildert, wobei zwei Stellen aus Petrus Comestor mit einem Zitat aus Frutolf-Ekkehard verwoben werden. (Kursive Hervorhebungen machen die Übereinstimmungen zur Quelle in Spalte 1 deutlich, Unterstreichungen die zwischen den gegenübergestellten Texten in Spalte 2 und 3. Fett gedruckt sind die

55) Speculum militare c. 15 (fol. 96v-97r) und Liber certarum historiarum (wie Anm. 1) V 5 (2, S. 84 f.) nach 2. Reg. 1, 22 und Ilias latina v. 495-507, ed. Friedrich VOLLMER (Poetae latini minores 2/3, 1913) S. 25.

56) Speculum militare c. 20 (fol. 128v-129r) und Liber certarum historiarum (wie Anm. 1) VI 6 (2, S. 164) nach 1. Reg. 19, 11-12 und Vegetius, Epitoma rei militaris (wie Anm. 48) III 22 § 1-4 (S. 173 f.).

57) Speculum militare c. 15 (fol. 96v-97r) und Liber certarum historiarum (wie Anm. 1) II 8 (1, S. 233 f.) nach Vegetius, Epitoma rei militaris (wie Anm. 48) III 5 § 3 (S. 114); Paulus Diaconus, Historia Romana (wie Anm. 50) XIV 14 (S. 198 f.); Ilias latina (wie Anm. 55) v. 474-478 (S. 24).

58) STELZER, Ein Neufund (wie Anm. 2) S. 149.